

Niederschrift
über die 4. Sitzung des Ausschusses für Personal und allgemeine
Verwaltung
am 02.02.2015 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Boss, Frank
Decker, Ruth
Fenninger, Georg
Giebels, Harald
Kuckelkorn, Günter
Kühlwetter, Joachim
Petrauschke, Hans-Jürgen
Dr. Schlieben, Nils Helge
Zimball, Wolfgang

SPD

Arndt, Denis
Böll, Thomas für Wucherpfennig, Brigitte
Krupp, Ute
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Schmitz, Hans
Schulz, Ursula Vorsitzende
Walter, Karl-Heinz

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Klemm, Ralf für Peters, Anna
Rickes, Roland

FDP

Effertz, Lars Oliver
Runkler, Hans-Otto

Die Linke.

Zierus, Jürgen

Freie Wähler/Piraten

Vallot, Margret

Fraktionsgeschäftsstellen

Schmitz, Heinz
Schulte Felix

Freie Wähler/Piraten
Die Linke.

Verwaltung:

Limbach, Reiner
Frankeser, Karl-Heinz
Dannat, Knut
Janich, Marc
Krause, Frank
Mäckle, Verena
Robens, Rolf
Schwamborn, Axel
Beuel, Stefan

Erster Landesrat
stellv. GF LVR-InfoKom
Leiter LVR-FB 14
komm. Leiter LVR-FB 12
LVR-InfoKom
Leiterin LVR-Stab GGM
Leiter LVR-FB 11
Leiter LVR-Institut TBE
10.10 (Protokoll)

Sonstige Anwesende:

Barthel, Kristina
Basten, Larissa
Bayer, Christine
Häger, Hildegard
Herbst, André
Lauber, Harry
Mühlhoff, Julia
Schiele, Corinna
Schönau, Holger
Seyfarth, Elke
Steymans, Inge
Tschoppe, Jürgen
Unkelbach, Ingo
Zander, Dieter

PR 1 (bis TOP 10)
Die Linke.
Leiterin LVR-FB 03
LVR-FB 12 (bis TOP 10)
LVR-FB 21 (bis TOP 10)
GPR-Vorsitzender
LVR-InfoKom
PR 5 (bis TOP 10)
PR 5 (bis TOP 10)
PR 1 (bis TOP 10)
GPR (bis TOP 10)
GPR
10.10
LVR-FB 12

Tagesordnung

A: Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Anfragen und Anträge
3. Haushalt 2015/2016
- 3.1. Haushalt 2015/2016 **14/206**
hier: Zuständigkeiten des Ausschusses für Personal und
allgemeine Verwaltung
- 3.2. Konzept zur Standardisierung von Informationen über die **14/287**
Erreichbarkeit der LVR-Einrichtungen
4. Stellenplan 2015/2016
- 4.1. Stellungnahme des Gesamtpersonalrates (GPR) des LVR
zum Stellenplanentwurf 2015/2016
- 4.2. Stellenplan 2015/2016 **14/209**
- 4.3. Personalbericht 2014 für die LVR-Dezernate und LVR-
InfoKom **14/286**
5. Aktive Partnerschaft des LVR im Rahmen der **14/253**
Landesinitiative "Vielfalt verbindet! Interkulturelle
Öffnung als Erfolgsfaktor."
6. Verschiedenes

B: Betriebsausschuss LVR-InfoKom

7. Wirtschaftsplanentwurf 2015 LVR-InfoKom **14/267**
8. Digitales Archiv NRW **14/243**
9. Mündlicher Sachstandsbericht zum Ergänzungsantrag-Nr.
14/3/1 "Unterstützung von freiem Internet- und
Informationszugang mittels Einbringung von LVR-
Liegenschaften in Bürger-WLAN"
10. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

11. Befristete Einstellung und Bestellung als Betriebsleiter von **14/270**
LVR-InfoKom
12. Vergabeangelegenheiten
- 12.1. Übersicht der Vergaben von LVR-InfoKom ab einer **14/274**
Summe von 10.000 EUR für den Zeitraum vom
01.10.2014 bis 31.12.2014

- | | | |
|-------|---|---------------|
| 12.2. | Vergabe eines Rahmenvertrages über externe IT-Unterstützungs- und Beratungsleistungen | 14/282 |
| 12.3. | Auftragserteilung über die Erbringung von Dienstleistungen an die SAP Deutschland SE & Co. KG | 14/283 |
| 12.4. | Abschluss eines Rahmenvertrages über den Bezug von SAP-Lizenzen mit der SAP Deutschland SE & Co. KG | 14/284 |
| 13. | Verschiedenes | |

C: Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung

- | | | |
|-------|--|---------------|
| 14. | Anfragen und Anträge | |
| 15. | Marktkonformitätsuntersuchung der Sparte Unterhaltsreinigung der Rheinland Kultur GmbH in 2014 | 14/259 |
| 16. | Personalmaßnahmen | |
| 16.1. | Bestellung zum Prüfer des LVR-Fachbereichs Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland | 14/214 |
| 16.2. | Personalmaßnahmen;
hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses | 14/285 |
| 17. | Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:35 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:10 Uhr
Ende der Sitzung:	11:10 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt **Herrn Limbach**, der nach seiner Wahl zum Ersten Landesrat und LVR-Dezernenten für Personal und Organisation heute seinen Dienst aufgenommen hat. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf die an den Plätzen ausgelegte "aktualisierte" Tagesordnung, die diese Personalie bereits berücksichtige.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Bedenken.

Ebenso besteht Einvernehmen, die Vorlagen zum Haushalts- und Stellenplan traditionell als eingebracht zu betrachten und zur weiteren Beratung und Beschlussfassung zu vertagen.

Punkt 2
Anfragen und Anträge

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

Punkt 3
Haushalt 2015/2016

Es wird auf die Ausführungen zu den TOP´en 3.1 und 3.2 verwiesen.

Punkt 3.1
Haushalt 2015/2016
hier: Zuständigkeiten des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung
Vorlage 14/206

Es besteht Einvernehmen zwischen allen Fraktionen, den Haushalt 2015/2016 bzw. die Vorlage Nr. 14/206 als eingebracht zu betrachten und die Beratung und Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Punkt 3.2
Konzept zur Standardisierung von Informationen über die Erreichbarkeit der LVR-Einrichtungen
Vorlage 14/287

Es besteht Einvernehmen zwischen allen Fraktionen, die Vorlage Nr. 14/287 im Rahmen des Haushaltes 2015/2016 als eingebracht zu betrachten und die Beratung und Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Punkt 4
Stellenplan 2015/2016

Es wird auf die Ausführungen zu den TOP´en 4.1 bis 4.3 verwiesen.

Punkt 4.1
Stellungnahme des Gesamtpersonalrates (GPR) des LVR zum Stellenplanentwurf 2015/2016

Die Vorsitzende begrüßt **Herrn Lauber**, den Vorsitzenden des GPR des LVR.

Herr Lauber trägt die Stellungnahme seines Gremiums zum Stellenplanentwurf 2015/2016 vor, der sich noch in der Anhörung befindet.

Er verdeutlicht zunächst die aus Sicht des GPR bestehende Problematik des Doppelhaushaltes am Beispiel der Flüchtlingshilfe.

Mit Blick auf beantragte 11,5 und genehmigte 2,5 Stellen im Dezernat 9 verweist Herr Lauber auf die hohe personelle Belastung bzw. fehlende Entlastung, die sich in hohen Zeitguthaben und Krankenständen widerspiegelt.

In der Zeitvertragsthematik- bzw. -problematik gebe es zwar an der einen oder anderen Stelle Entspannung, aber nach wie vor unterschiedliche Zeitvertragsquoten in den Dezernaten. Das Unternehmensrisiko werde nach wie vor in vielen Fällen auf die Beschäftigten verlagert. Die aktuelle LAG-Rechtsprechung führe beispielsweise dazu, dass bereits einmal beim LVR mit Zeitvertrag beschäftigte Mitarbeitende trotz entsprechender

Qualifikation nicht erneut befristet eingestellt würden, um das Risiko einer einklagbaren Dauerbeschäftigung zu umgehen.

Weiterhin führt Herr Lauber aus, dass ein sog. Belastungsbarometer, das in den bzw. für die LVR-Kliniken erstellt wurde, zeige, dass zunehmender administrativer Aufwand zu Lasten der Pflege gehe, für die in ausreichendem Umfang Personal erforderlich sei. Aus dem Bereich der Kliniken bzw. den dortigen Personalversammlungen berichtet Herr Lauber weiterhin von einer erhöhten Zahl und zunehmender Intensität persönlicher Übergriffe. Man müsse sich dieses Themas annehmen und die Hintergründe untersuchen. Hierzu sei ein einheitliches Vorgehen im Verband bzw. Klinikverbund erforderlich.

Herr Bortlitz-Dickhoff bittet die Verwaltung um Darstellung, wie von dort die personelle Entwicklung im Dezernat 9 eingeschätzt werde. Er geht zudem davon aus, dass die Verwaltung in der noch ausstehenden Vorlage zu befristeten Beschäftigungsverhältnissen auch die Befristungsgründe darstelle.

Auf Bitten von **Herrn Boss** sagt **Herr Lauber** zu, den Fraktionen die Eckpunkte seiner Stellungnahme für die weitere Beratung vorab per Mail zuzuleiten.

Die Vorsitzende dankt **Herrn Lauber** für seine Stellungnahme.

Punkt 4.2 **Stellenplan 2015/2016** **Vorlage 14/209**

Herr Boss erklärt, dass sich für die CDU-Fraktion eine Reihe von Fragen ergeben würden, deren Beantwortung für mehr Transparenz in der weiteren Beratung sorgen solle.

Unter Hinweis auf die Anlagen 1 und 2 der o. a. Vorlage bzw. dort genannte Stellenbedarfe bittet er darum, die Gründe hierfür, das bisherige Vorgehen, neue Aufgaben und Anforderungen sowie Begrifflichkeiten näher zu erläutern. In Fällen, in denen wie im Forderungsmanagement mit Fallzahlsteigerungen argumentiert werde, könne es sinnvoll sein, ggf. nach einem Jahr über deren tatsächliche Entwicklung zu berichten. Mit Blick auf das neu gegründete Dezernat 3 stelle sich die Frage, warum diese Bedarfe nicht durch vorhandene Kapazitäten aufzufangen seien. In Fällen, in denen Mehraufwände auf landesgesetzlichen Änderungen basieren, müsse zudem die Frage der Konnexität durch das Land geklärt werden.

Zur Anlage 1 b und die dort verankerten 10 Stellen für Trainees und 5 Stellen für Nachwuchsjuristinnen/-juristen bittet Herr Boss um Prüfung und Darstellung, ob die Größenordnung des Traineeprogramms noch gerechtfertigt sei. Die Ausbildung von Nachwuchsjuristinnen/-juristen werde ausdrücklich begrüßt.

Zur gleichen Anlage und die dort unter Ziffer 2.5 verankerte Reduzierung der Auszubildendenstellen in der Gesundheits-/Krankenpflege bittet **Herr Effertz** um Darstellung, wie dies mit dem zunehmenden Fachkräftemangel vereinbar sei. Er bittet die Verwaltung auch auf den bisherigen Verlauf, den Erfolg und die Aussichten des Traineeprogramms einzugehen.

Herr Klemm verweist auf den Sonderdruck des Stellenplanentwurfs 2015/2016 und hier auf die Seite B 4. Er bittet um Erläuterung, warum sich die Zahl der Wahlbeamten von 8 auf 10 erhöhe.

Herr Böll bittet bei Stellenzuwächsen auch die Auswirkungen auf das Personalkostenbudget darzustellen.

Herr Zierus richtet an die Verwaltung die Frage, inwieweit die Struktur des Haushalts- und Stellenplans des LVR mit der bei den Mitgliedkörperschaften vergleichbar sei und ob es hierzu Hinweise im Rahmen der Anhörung der Mitgliedkörperschaften gegeben habe.

Herr Boss weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass ein Vergleich mit den Mitgliedskörperschaften insofern schwierig sei, als sie ganz überwiegend andere Aufgaben als die Landschaftsverbände wahrnehmen und die Vergleichbarkeit fraglich sei. Es mache wenig Sinn, Aufwand zu betreiben, der letztlich zu keinem brauchbaren Ergebnis führe.

Die Verwaltung sagt zu, zu den Fragen, Hinweisen etc. für die weitere Beratung rechtzeitig Stellung zu nehmen.

Es besteht Einvernehmen zwischen allen Fraktionen, den Stellenplan 2015/2016 bzw. die Vorlage Nr. 14/209 als eingebracht zu betrachten und die Beratung und Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Punkt 4.3

Personalbericht 2014 für die LVR-Dezernate und LVR-InfoKom Vorlage 14/286

Herr Fenninger bittet um Erläuterung, warum der Krankenstand im Dezernat 2 im Vergleich zu anderen Dezernaten deutlich erhöht ist. Anstelle eines Benchmarks mit der Stadt Köln wünsche er sich ein Benchmark mit dem LWL.

Herr Zierus dankt für den Bericht und erwähnt dabei explizit die vorbildlichen Quoten bei der Ausbildung und der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen. Bei letzterer Quote wünsche er sich, dass der LVR die 10%-Marke anstrebe.

Herr Runkler verdeutlicht, dass die Befristung von Arbeitsverhältnissen nach wie vor im besonderen Fokus stehe, auch bei den anstehenden Haushalts- und Stellenplanberatungen. Dauerhafte Aufgaben müssten auch im Stellenplan verankert werden.

Herr Boss fragt die Verwaltung, wie sich die Ausbildungsquote für 2015/2016 darstellt.

Herr Limbach sagt zu, die Gründe für den vergleichsweise hohen Krankenstand im Dezernat 2 zu klären. Es liege nahe, den LWL als Referenzgröße für ein Benchmark zu nutzen. Er sagt weiter zu, dass die Befristungspraxis auch weiterhin kritisch betrachtet werde.

Es besteht Einvernehmen zwischen allen Fraktionen, die Vorlage Nr. 14/286 im Rahmen des Stellenplans 2015/2016 als eingebracht zu betrachten und die Beratung und Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Punkt 5

Aktive Partnerschaft des LVR im Rahmen der Landesinitiative "Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor." Vorlage 14/253

Herr Limbach ergänzt, dass das Teilhabe- und Integrationsgesetz und hier der § 6 des Gesetzes die rechtliche Grundlage für diese Landesinitiative darstelle.

"Die Berichtsvorlage 14/253 "Aktive Partnerschaft des LVR im Rahmen der Landesinitiative 'Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor.' wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen."

Punkt 6
Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Punkt 7
Wirtschaftsplanentwurf 2015 LVR-InfoKom
Vorlage 14/267

Es besteht Einvernehmen zwischen allen Fraktionen, den Wirtschaftsplanentwurf 2015 von LVR-InfoKom bzw. die Vorlage Nr. 14/267 als eingebracht zu betrachten und die Beratung und Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Punkt 8
Digitales Archiv NRW
Vorlage 14/243

"Der Bericht zum Projekt "Digitales Archiv NRW" wird gemäß Vorlage Nr. 14/243 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen."

Punkt 9
Mündlicher Sachstandsbericht zum Ergänzungsantrag-Nr. 14/3/1
"Unterstützung von freiem Internet- und Informationszugang mittels
Einbringung von LVR-Liegenschaften in Bürger-WLAN"

Herr Frankeser führt in seinem mündlichen Sachstandsbericht aus, dass bei der Prüfung des o. a. Ergänzungsantrags zur Zeit drei Aspekte beleuchtet werden. Zum einen sei dies ein rechtlicher unter dem Stichwort der sog. Störerhaftung, von der der LVR nach aktuellem Stand dann befreit sei, wenn er nicht als Provider auftrete. Zum anderen sei die Frage, welche Modelle mit welchem Provider möglich sind und wie hoch die Kosten dafür sind, zu klären. Es lägen bislang noch nicht alle Angaben, Unterlagen etc. vor. Hinzu komme noch der Aspekt der technischen Voraussetzungen, die nicht an allen Orten im LVR-Gebiet gleich seien. Wegen der Komplexität des Themas erklärt Herr Frankeser, dass die Verwaltung mit weiteren Erläuterungen auf die politische Vertretung zukommen wird.

Die Vorsitzende stellt dazu Einvernehmen im Ausschuss fest.

Punkt 10
Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

V2

Wuppertal, den 26.02.2015

Köln, den 09.02.2015

Köln, den 11.02.2015

Die Vorsitzende

Die Direktorin des
Landschaftsverbandes
Rheinland

Betriebsleitung
LVR-InfoKom
In Vertretung

In Vertretung

Schulz

Limbach

Frankeser